

Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung – DS-GVO

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Stelle bewerben möchten. Wir möchten Ihnen gerne nachfolgend Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung geben, da uns der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsprozesses ein wichtiges Anliegen für uns ist.

Datenschutz und Datensicherheit haben für uns oberste Priorität. Daher setzen wir verschiedene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre Daten vor zufälliger oder vorsätzlicher Manipulation, Verlust, Zerstörung oder Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen.

Im Falle der Erhebung und Verarbeitung persönlicher Daten im genannten Rahmen werden diese Informationen in verschlüsselter Form übertragen, um stets die ausreichende Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten. Die Maßnahmen passen wir laufend an die technische Entwicklung an, um größtmögliche Sicherheit auch in Zukunft gewährleisten zu können. Bei der Auswahl von Auftragsverarbeitern legen wir einen hohen Wert auf den Stand der Informationssicherheit.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist die:

HASPA Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Börsenbrücke 2a
20457 Hamburg

info@haspa-peb.de

(nachfolgend auch „HASPA PeB“)

Betroffene Personen können den Datenschutzbeauftragten zu allen mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung im Zusammenhang stehenden Fragen zu Rate ziehen.

HASPA Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Beauftragter für den Datenschutz
Börsenbrücke 2a
20457 Hamburg
Deutschland

dsb@haspa.de

Welche Quellen nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß Art. 4 Nr. 2 DSGVO, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme erhalten bzw. die Sie uns über Xing/ LinkedIn übermitteln. Im Nachfolgenden bezeichnen wir die personenbezogenen Daten als „Daten“.

Diese erhalten wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses unmittelbar von Ihnen.

Welche Daten nutzen wir?

Gegenstand des Datenschutzes sind personenbezogene Daten (gemäß Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Hierbei handelt es sich um Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zu Verfügung stellen:

- Personenstammdaten (z.B. Bewerbername, Adresse, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (z.B. Telefon, E-Mail)
- Daten des Bewerberlebenslaufes (z.B. Berufslaufbahn, Nebentätigkeiten, Interessen)
- Ergebnisse von Auswahlverfahren (z.B. Tests, Interviews)
- Prozessdaten (z.B. Status des Bewerbungsprozesses, Termine)

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verwenden die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Bevor wir Ihr Bewerberprofil für andere Stellen vormerken, werden wir Sie gesondert kontaktieren und Ihre Einwilligung hierfür einholen.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Bewerbungsabwicklung elektronisch gespeichert und genutzt.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren im deutschen Arbeitsrecht maßgeblichen Vorschriften, wie dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, dem Betriebsverfassungsgesetz und den Sozialgesetzbüchern.

Dabei dient die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses zur Feststellung der Eignung für die ausgeschriebene Stelle. Die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist dabei für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich. Die vorrangige Rechtsgrundlage ist Art. 88 DSGVO i.V.m. §26 Abs. 1 BDSG.

Zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Weiterhin verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erforderlich ist. Diese ergeben sich z.B. aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Aufbewahrungs- bzw. Nachweispflichten und Verjährungsfristen.

Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Dies wird beispielweise im Rahmen des Vormerkprozesses für freie Stellen wirksam. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Anderweitige Einwilligungen und Vereinbarungen mit uns oder Dritten werden von diesem Widerruf nicht berührt.

Zudem können wir Ihre personenbezogenen Daten zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten. Das berechtigte Interesse unsererseits ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.

Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO, wie z.B. Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit und den Grad der Behinderung freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn wir hierfür gesetzlich verpflichtet sind.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i.V.m. §26 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Wer bekommt meine Daten?

Wir setzen IT-Dienstleister ein, wie z.B. Provider für das Hosting und die Wartung unserer Webseite und Hotlines zur Behebung von technischen Problemen. Diese verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO, die sicherstellen, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Bei der HASPA PeB haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens, zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten, ggf. zur Erfüllung der Einwilligung und zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses, benötigen.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung in ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) oder an eine internationale Organisation erfolgt nicht.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald der Zweck für die Verarbeitung entfallen ist. Dies erfolgt spätestens nach 6 Monaten nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wurden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Kosten für Sie übernommen oder wurden Ihnen Auslagen erstattet, so richtet sich die Aufbewahrung der Daten nach hierfür gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungs- bzw. Nachweispflichten und Verjährungsfristen.

Wir bewahren Ihre Bewerberdaten z.B. so lange auf, wie die Möglichkeit besteht, dass Sie gegenüber der HASPA PeB rechtliche Ansprüche geltend machen können. Nach der Löschung ist eine Verarbeitung Ihrer Daten seitens der HASPA PeB nicht mehr möglich.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO und das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

HASPA Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Personalmanagement
Börsenbrücke 2a
20457 Hamburg
Deutschland

personal@haspa-peb.de

Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre Daten für das Bewerbungsverfahren mitzuteilen.

Die Daten für das Bewerbungsverfahren sind für die Entscheidung über die Begründung eines möglichen Beschäftigungsverhältnisses und damit eines möglichen Arbeitsvertrages notwendig.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zu Zwecken des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Zu Zwecken des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine Profilbildung (Scoring). Sollten wir diese Verfahren einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.